

Erfahrungsbericht von Miriam



Land/Ort: Australien/Townsville

High School: Kirwan State High School

Aufenthaltsdauer: 3 Term(9 Monate), seit Juli

Warum wolltest du ins Ausland und warum nach Australien?

Den Traum, dass ich einmal nach Australien reise, hatte ich schon seit ich sehr klein bin. Nachdem ich viele Videos und Filme über diesen wunderschönen und vielfältigen Kontinent gesehen habe, habe ich mich tief dazu entschlossen dieses Land eines Tages zu besuchen. Als dann viele meiner Freunde ein Auslandsjahr geplant haben, habe ich mich noch in letzter Minute dazu entschlossen auch eins zu machen und da mehrere Freundinnen sehr zufrieden mit der Organisation *Bildungsberatung global* waren, habe ich mich auch an diese Organisation gewendet und bis heute bin ich sehr glücklich dieser Entscheidung. Ich habe mich erst sehr kurz vor meiner Abreise für ein Auslandsjahr entschieden weshalb ich sehr wenig Zeit für die Planung hatte, doch dank meiner Organisation wurde alles in Kürze und ohne Probleme geplant und dank meiner guten Vorbereitung habe ich mich sehr wohl und sicher gefühlt. Ich war also bereit viele neue Erfahrungen zu machen, tolle neue Menschen aus der ganzen Welt und deren Kultur kennenzulernen und vor allem mein Englisch zu verbessern, was einem in der Zukunft bei der Jobsuche und bei Begegnungen in aller Welt sehr helfen kann. Zudem wollte ich mich neuen Herausforderungen stellen und etwas unabhängiger und erwachsener werden. Mit dem Traum nach Australien zu reisen und dem Wunsch ein Auslandsjahr zu machen, entschloss ich mich dann für ein Auslandsjahr in Australien, was auch damit zusammenhing, dass ich gerne ein Teil meines Lebens in einem warmen Land erleben wollte, welches sich komplett von Deutschland unterscheidet.

Wie war der Abschied von deiner Familie und deinen Freunden?

Anfangs hatte ich ein komisches Gefühl, wenn ich daran dachte, dass ich meine Freunde und Familie für so eine lange Zeit nicht sehen kann, doch andererseits wusste ich auch, dass ein sehr aufregendes und erfahrungsreiches Jahr vor mir liegt und ich war voll von Neugier. Zudem wusste ich, dass ich alle schon sehr bald wiedersehen werde und ich sie über Skype und über andere Social Media Plattformen jederzeit erreichen konnte. Für mich war es also nicht so schwierig, meine Familie zu verlassen, da ich auch nicht wirklich ein Mensch bin, der sehr schnell Heimweh bekommt. Meine Freunde zu verlassen fiel mir etwas schwerer, da ich nicht wusste, wie das Verhältnis zwischen uns ist, wenn ich wieder komme, auch weil ich mir ziemlich sicher war, dass sich jeder in dieser Zeit etwas verändert und vielleicht andere Interessen entwickelt.

Die Ankunft "Down Under" und die ersten Tage

Nachdem ich mit voller Neugier am Flughafen von Townsville in der Begleitung einer anderen deutschen Austauschschülerin gelandet bin, wurde ich von der Koordinatorin meiner Schule abgeholt. Die Betreuerin hat sich super lieb um mich gekümmert hat und ich habe mich sehr willkommen gefühlt. Die Chemie zwischen meiner Gastfamilie und mir hat direkt gestimmt, weshalb ich mich sofort super wohl gefühlt habe. Wir haben noch am selben Tag meine italienische Gastschwester vom Flughafen abgeholt und ich war super aufgeregt, sie endlich kennenzulernen. Als sie dann endlich gelandet ist und ich sie zum ersten Mal gesehen habe, haben wir uns direkt super verstanden und haben uns erst mal alles übereinander erzählt. Da ich noch in den Ferien in Australien angekommen bin, haben wir die nächsten Tage sehr viel mit unserer Gastfamilie unternommen und ich hatte schon an meinem zweiten Tag in Australien die Möglichkeit, einen Koala in meinen Armen zu halten. In den folgenden Tagen hatte ich dann Zeit meine Gastfamilie sowohl meine Gastschwester etwas genauer kennenzulernen und mich auf den ersten Schultag vorzubereiten, indem wir die Schuluniform und Schulzubehör gekauft haben.

Wer gehört alles zu deiner Gastfamilie und wie war dein Umfeld und das Leben in deiner Gastfamilie bis jetzt?



Das Leben in meiner Gastfamilie unterscheidet sich nicht so sehr von dem Alltag Zuhause. Was aber sehr neu für mich war, war es eine gleichaltrige italienische Gastschwester in den ersten drei Monaten zu haben und ich habe so gut wie jede freie Minute mit ihr verbracht und wir hatten immer sehr viel Spaß zusammen. Es ist eine total tolle Erfahrung eine Gastschwester aus einem anderen Land zu haben, da man so viel neues über eine andere Kultur und Sprache lernt

und man auf Grund desselben Alters auch noch dieselben Interessen teilt. Meine Gastmutter und mein Gastvater arbeiten in der Woche sehr viel und kommen erst spät nach Hause, doch sind sie am Wochenende den ganzen Tag zu Hause, was kleine Ausflüge am Wochenende ermöglicht. Ich habe in meiner Gastfamilie die Rolle der großen Schwester von Hayley, meiner australischen Gastschwester(13 Jahre alt), und Jayden, meinem australischen Gastbruder(9 Jahre alt), übernommen, was für mich etwas komplett Neues war, da ich es gewohnt bin, immer die kleine Schwester zu sein. Doch ich habe mich super in meine Rolle rein gefunden und ich genieße es, Zeit mit meinen Gastgeschwistern zu verbringen und Spiele mit ihnen zu spielen. Ich fühle mich in meinem Umfeld sehr wohl und genieße es sehr Zeit mit meiner Gastfamilie und deren Freunden zu verbringen. Anfangs war ich etwas gestresst, lange Konversationen mit meiner Gastfamilie zu führen und ich habe immer versucht, so wenig Zeit wie möglich in meinem Zimmer zu verbringen, um mein Interesse gegenüber der Gastfamilie zu zeigen, doch mit der Zeit hat sich das alles von alleine ergeben und es hat sich alles nicht mehr so gezwungen angefühlt.

Dein Schultag: Welche Fächer hast du gewählt? Was hat dir am meisten Spaß gemacht? Was ist anders als an deiner Schule? Wie war es eine Schuluniform zu tragen?

Der Schulalltag hier in Australien ist sehr entspannt und unterscheidet sich sehr von dem Schulsystem in Deutschland. Die Schule beginnt jeden Morgen erst um 08:45 und da ich einen sehr kurzen Weg zur Schule habe, kann ich immer sehr lange ausschlafen. An meiner Schule hat man 6 Fächer, die man frei wählen kann. Neben den Pflichtfächern Englisch und Mathe habe ich noch Biologie, Französisch, Marine Science(Meeresbiologie) und Science 21(Naturwissenschaften) gewählt. Außerdem nehme ich nebenbei noch an dem Kurs "English as a second language" teil, welcher dazu da ist, um dein Englisch zu verbessern und dir auch die Grammatik etwas näher zu bringen. Um mehr Erfahrungen zu sammeln und um mehr australische Schüler kennenzulernen, bin

ich außerdem der Netball Academy beigetreten, die ein Mal pro Woche stattfindet. Jeden Donnerstag in der ersten Pause helfe ich bei dem Interact Club aus, bei dem wir viele Spenden für einen guten Zweck sammeln. Zu dem unterschiedlichen Schulsystem gehört auch, dass man nicht seine eigene Klasse hat sondern, dass man für jeden Kurs eine andere Klasse hat, was für mich zu anfangs etwas schwierig war, da es schwerer ist Kontakte zu knüpfen, nach einer Zeit aber super klappt. Wie in allen anderen australischen Schulen auch, muss ich eine Schuluniform in der Schule tragen, was ich aber total nützlich finde. Jeden Morgen muss man nicht lange darüber nachdenken, was man tragen soll und zudem sieht meine Schuluniform meiner Meinung nach sehr gut aus.

Neue Freunde: Wie hast du neue Freunde gefunden? Wollt ihr in Kontakt bleiben?



Zu Anfang fand ich es etwas schwierig, mit australischen Schülern in Kontakt zu treten, da man, wie schon erwähnt, für jedes Schulfach eine neue Klasse mit komplett anderen Leuten hat. Doch mit der Zeit kommt man mit mehr Menschen ins Gespräch und lernt sie somit etwas besser kennen. Zu meinem Glück hatte ich ein paar Wochen nach meiner Ankunft die erste Exkursion und ich habe dort einen total lieben Freundeskreis gewonnen, der mich super lieb in seine Gruppe aufgenommen hat. Von dort an habe ich jede Pause in der Schule mit ihnen verbracht. Meine

australischen Freunde sind mir schon sehr ans Herz gewachsen und ich weiß jetzt schon, dass ich sie schrecklich vermissen werde. Ich hoffe, dass ich so gut es geht den Kontakt mit ihnen halten kann und ich freue mich schon sehr auf den geplanten Besuch einer australischen Freundin, die mich die nächsten Weihnachten in Deutschland besuchen kommt.

Deine Highlights bis jetzt? Welche Reisen hast du bis jetzt unternommen?

In meiner Zeit hier in Australien habe ich schon unglaublich viel erlebt und ich hätte nie gedacht, dass ich in so kurzer Zeit so viel von Australien sehen kann. Schon im ersten Term hatte ich die Möglichkeit einen Trip zu den Whitsunday Islands zu machen, der von meiner Schule für die internationalen Schüler organisiert wurde. Es war ein tolles Erlebnis einen so schönen Ort mit meinen gewonnenen Freunden zu erleben und wir hatten total viel Spaß. Meine größte und längste Reise habe ich in den Ferien nach dem ersten Term erlebt, bei der ich mit einer Gruppe von internationalen Schülern mit dem Bus von Darwin, im Norden Australiens, nach Adelaide, im Süden Australiens, gereist bin und es war eines der aufregendsten und schönsten Erlebnisse in meinem Leben. Nach dem zweiten Term folgten die langen Sommerferien, in denen ich an einer geführten Reise in den Süden Australiens teilgenommen habe, bei der ich Canberra, die Hauptstadt Australiens, sowohl als auch Sydney gesehen habe.

Da ich eine Freundin an der Gold Coast habe und ich auf dem Trip von Darwin nach Adelaide eine Freundin aus Brisbane kennengelernt habe, habe ich mich dazu entschieden, beide Freundinnen für ein paar Tage zu besuchen und hatte eine super tolle und erlebnisreiche Zeit dort. In so kurzer Zeit habe ich viele große, sowie auch kleine Dinge gesehen und erlebt und ich kann definitiv behaupten, dass ich hier in Australien einer der besten Zeiten meines Lebens habe.

Eure Miriam